

## System: Alte Weltordnung

In der Familie implementierte,  
später gesellschaftlich tolerierte  
und belohnte Fremdbestimmung  
und damit Verstoß gegen  
Artikel 1 der AEMR

„Du bist solange gut, solange mir das gefällt.“

„Solange du deine Füße unter meinen Tisch stellst...“

Werkzeuge zur Aufrechterhaltung dieser  
„Ordnung“: Belohnung und Bestrafung  
für Obrigkeitshörigkeit (artig und brav)

Positives Recht

Bestrafung führt zum Nahezu-Rückzug  
aus dem eigenen Entwicklungsprozess.  
Neues wird in der Regel abgelehnt: Kampf,  
Widerstand, Flucht, Ignorieren, Aus- und Abgrenzen  
sind Verdrängungskonzepte

Das projizierte Feindbild als klassisches Mittel,  
um die eigene Programm-, Denk-  
und Handlungsexistenz rechtfertigen  
und somit aufrechterhalten zu wollen,  
im Kern das „Ich“ selbst.

Infragestellung  
des Bisherigen

„Feind und Freund“ sind Erfindungen des „Ichs“,  
ebenso wie „Gut und Böse“, als Ausdruck  
der Abgrenzung

Bestrafung führt nebenbei zu einer rückwärts-  
gewandten, im Kern dem Leben abgewandten  
Lebensweise: „Gestern war alles besser.“  
(Sicherheitskonzept)

„Das war ja schon immer so.“

„Neues = Neues in den Regalen“

„Wir wollen, dass ihr es mal besser habt, als wir...  
...wenn ihr so seid, wie uns das gefällt.“

Gleichschaltung und auferlegte Entsprechung  
durch Anerkennung der „Autorität“  
und ihrer Regelwerke

Infragestellung  
des Bisherigen

Mangelentwickelte Vernunft (Unvernunft),  
wird als „Vernunft“ gelebt

„So tun, als ob“ (Schauspiel), als Lebensgrundlage,  
zur (Selbst)Täuschung und Überhebung,  
belohnte Pöstchen und Titel, Karriere

Die größte (Selbst)Täuschung ist,  
dass der Mensch denkt, er sei sein „Ich“

Die „natürliche Person“ ist der Mensch,  
in der Rolle als Rechtssubjekt.  
(Person)

Gesellschaftlich tolerierte Unvernunft  
ist Existenzgrundlage der Betreuung  
und bestimmenden Vorgesetzten

Wahlen sind im Kern das Aussuchen  
„gerechter“ Vorgesetzter aus den Reihen  
vorgeschiekter Polit-Gladiatoren,  
Wahl als Mittel der Selbstentwürdigung  
(Gerecht im Sinne von Brosamen  
an die Gläubigen verteilend)

Infragestellung  
des Bisherigen

Würde wird mit „verletztem Ich“ vertauscht,  
was „beschützt“ werden will

Wer Verantwortung abgibt (Kreuzchen),  
hat keine Würde

Der Kaufmann als „Symbol der Vernunft“  
in der alten Ordnung: „Gehe zur Bank, kaufe ein,  
oder arbeite in einem Unternehmen.  
Überall begegnet dir der Kaufmann.“

Haben als Ausdruck des Scheins,  
während das Sein kurz gehalten wird

Der Mensch der alten Ordnung zeichnet sich auch  
durch ein Sein aus: ein über sich wenig bewusst sein.

...

M

Am Ende dieser Entwicklung steht der Mensch vor zwei Systemen,  
das erste als Erinnerung, wie es nicht funktioniert hat.  
Beide wiederum ermöglichen ihm den „dritten Weg“.

## System: Neue Weltordnung

# DIE NEUE WELTORDNUNG